

(Klein)kindbetreuung und Corona

Beitrag von „CatelynStark“ vom 24. Mai 2020 07:45

Zitat von Karl-Dieter

Da ist das Infektionsrisiko beim Besuch eines ALDI wohl deutlich höher.

Genau so ist es und ich wundere mich durchaus manchmal über Leute, die sich nicht trauen, die Schule zu betreten, aber einkaufen und zum Friseur gehen.

(Kleine Anekdote am Rande: Ich war gestern in einem großen Supermarkt einkaufen. Natürlich hat jeder Kunde eine Maske getragen, sonst kommt ja nicht rein. Aber ca. 10% der Kunden dort hatten die Maske nicht über die Nase gezogen und gerade diese Kunden haben sich auch wenig Mühe gemacht 1,5 m Abstand zu allen anderen Leuten einzuhalten. Ist natürlich nur eine subjektive Momentaufnahme.)

Einen 100 prozentigen Schutz kann es nicht geben, das ist klar. Aus meiner absoluten Laienperspektive heraus glaube ich aber, dass bei Einhaltung der Hygienevorschriften eine Konferenz durchführbar ist, ohne dass danach das gesamte Kollegium auf der Intensivstation landet.

D.h. aber nicht, dass ich finde, dass diese Konferenzen statt finden müssen. An vielen Stellen ginge es vermutlich auch ohne und wenn es ohne Präsenzkonferenz geht, dann kann im Moment auch auf Präsenzkonferenzen verzichten.

Zur Kinderbetreuung: Wenn die Konferenz kurzfristig angekündigt ist, dann fragt doch einfach zum erstmöglichen Zeitpunkt bei der Notbetreuung nach, ob ihr die Zeiten ändern könnt. Wenn das geht, dann geht zur Konferenz. Wenn das nicht geht, sagt der SL Bescheid, dass ihr eben keine Kinderbetreuung habt und deswegen nicht an der Konferenz teilnehmen werdet, aber selbstverständlich (:) das Protokoll lesen werdet. Nicht alle SL sind familienfeindliche Idioten. Ich würde eher erwarten, dass die meisten sich da durchaus verständnisvoll zeigen würden.